

Katholische Pfarrei Hannberg

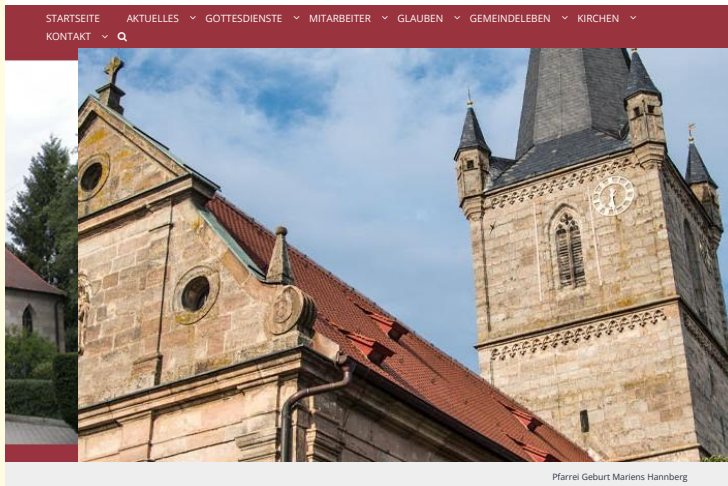
Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich
AURACH-
SEEBACHGRUND



Pfarrei Geburt Mariens Hannberg

Aktuelle Meldungen der Pfarrei



Aberglaube, aber Glaube - wenn Kirche rockt

13. Feb. 2026

Am Freitag, den 13. Februar, wurde die Pfarrkirche Hannberg zum Treffpunkt für alle, die Lust auf einen etwas anderen Gottesdienst hatten. ...

Mehr



Fasching der Junggebliebenen

13. Feb. 2026

Am Freitag, 13. Februar trafen sich viele Junggebliebene zum Faschingstreiben bei Kaffee und Kuchen im Andreassaal. Auch unser H. Pf. Saffer schaute verkleidet vorbei. ...

Mehr



Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,

„Du bewegst die Welt“ – unter dieses Motto hat unser Erzbischof Herwig Gössl das Jahr 2026 im Erzbistum Bamberg gestellt. Es ist sozusagen „ein Ergebnis aus den Erfahrungen des Heiligen Jahres »Pilger der Hoffnung« und will dessen Dynamik weitertragen in die Zukunft“ sagte er beim Neujahrsempfang.

„Du bewegst die Welt“ – ein kraftvoller Satz, der mehr bedeutet, als es auf den ersten Blick scheint. Er kann einerseits auf Gott hin gesagt und gehört werden, der die Welt bewegt, ja der über Jahrhunderte hinweg unzählige Menschen bewegt hat, die Welt in seinem Sinne positiv zu gestalten, an einer gerechten friedvollen Welt mitzubauen und für andere dazu sein; der auch dann noch für Bewegung, für Veränderung und Erneuerung sorgen kann, wenn aus unserer Sicht alles erstarrt, verhärtet, ja tot zu sein scheint. Dies machen wir uns bewusst und feiern wir auf besondere Weise in den drei österlichen Tagen, zu deren Mitfeier ich Sie ganz herzlich einlade.

Das Motto kann aber auch auf jede und jeden einzelnen bezogen sein „Es kommt eben schon auf jede und jeden Einzelnen an. Ein einzelner Schüler in der Klasse kann die Stimmung verändern. Eine noch so kleine Geste der Hilfe und Unterstützung kann tatsächlich für einen Menschen die Welt anders aussehen lassen.“ sagte der Erzbischof beim Neujahrsempfang. „Du bewegst die Welt!“ Jeder von uns hat die Fähigkeit, etwas zu verändern, sei es im Kleinen oder im Großen. Deine Gedanken, Taten und Entscheidungen beeinflussen die Menschen um dich herum und formen

die Welt. Vielleicht sind es nur kleine Gesten, die du im Alltag machst, aber all das hinterlässt Spuren. Und manchmal kann eine einzige Idee, die du teilst, eine Kettenreaktion auslösen, die weit über deinen eigenen Einflussbereich hinausgeht. Es ist nicht nur die Welt im großen, globalen Sinn, die du bewegst, sondern auch die Welt der Mitmenschen, die Welt deines Umfelds und der Gemeinschaften, denen du angehörst.

„Dieses Motto appelliert also auch an unsere Verantwortung, die wir miteinander haben, nicht nur und ausschließlich den eigenen Vorteil im Auge zu haben, sondern das gemeinsame Weiterkommen aller Menschen. (...) Ein Mensch kann die Welt zum Guten bewegen, wenn er sich – ob bewusst oder unbewusst – von Gott bewegen lässt, wenn er sich von seiner Bewegung der Liebe führen und leiten lässt.“ So der Erzbischof. Damit solle zum Ausdruck gebracht werden, dass der christliche Glaube das beste Heilmittel gegen Egoismus, Intoleranz, Hass und Hetze ist.

So lassen auch wir uns als Pfarrgemeinde immer wieder von IHM bewegen, um den Glauben hier vor Ort attraktiv, lebendig und als tragend erlebbar und erfahrbar zu machen. Ein herzliches Dankeschön dafür dem bisherigen und dem neugewählten Pfarrgemeinderat und allen, die sich da immer wieder einbringen und so die Welt bewegen.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen frohmachende, gesegnete und bewegende Ostern

Ihr Johannes Saffer

P.S. Und wie bewegen Sie heute die Welt?

Kirchliche Nachrichten



Anita Nendel, He 79
Hans Mirschberger, Ha 93
Karl Gumbrecht, NI 86
Johanna Schneider, Rö 83



Jannes Kreiner Hbg

Bruno Kreuzinger, He 84
Andreas Dengler, Mm 85
Valentin Wirth, NI 67

Fronleichnam

Zur Prozession an Fronleichnam sind wieder die Fahndelelegationen der Vereine sowie die Bürgermeister und Gemeinderäte aus der Pfarrei eingeladen!

Die Feuerwehr wird dankenswerterweise wieder die verkehrsmäßige Absperrung übernehmen!

Die Prozessionsordnung finden Sie rechtzeitig im Schaukasten!

Sowohl der Festgottesdienst als auch die Prozession wird planmäßig von Pfr. Saffer geleitet werden.

Nach der Prozession wird das Jugendteam wieder den traditionellen Frühschoppen durchführen.

Einladung geht an alle zur Teilnahme!

Neue Pfarrsekretärin



Mein Name ist Katrin Bretting.

Seit dem 01.01.2026 arbeite ich als Mitarbeiterin im Pfarrbüro des Seelsorgebereiches.

Zu meinen Aufgaben gehören die Friedhofsverwaltung in Hannberg sowie die Mitarbeit im Pfarrbüro der Kirchengemeinde im jeweiligen Bereich.

Meine letzte Tätigkeit war im Projektcontrolling. Ich habe 2 Kinder und bin verheiratet.

In meiner Freizeit genieße ich es, in der Natur zu sein und Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

Ich freue mich sehr, nun Teil dieser Gemeinde zu sein und Sie nach und nach kennenzulernen.

Erstkommunion 2026

16 Kinder in Hannberg

Annika **Beisiegel**
Luca **Bräunig**
Felix **Brendel**
Nickolas **Crittenden**
Hannes **Dürr**
Sophia **Friedrich**
Nica **Gumbrecht**
Lena **Habermann**
John-Christopher **Kögler**
Marta **Konjević**
Lea **Kreiner**
Jannik **Nein**
Felix **Pätzold**
Jana **Reid**
Raphael **Süß**
Bastian **Zerr**



11 Kinder in St. Michael

Ferdinand **Bertermann**
Emma **Breu**
Julian **Demko**
Mats **Dotterweich**
Paul **Gradischek**
Patrick **Kautler**

Johann **Kürten**
Felix **Römmelt**
Florian **Schäfer**
Hanne **Schäfer**
Luis **Zaragoza**

Jubelkommunion

Die diesjährige Jubelkommunion findet am Sonntag, 19. April 2026, um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Hannberg statt. Informationen dazu erhalten Sie im Pfarrbüro. Hier sind auch Anmeldungen möglich.

E-Mail: ssb.aurach-seebachgrund@erzbisum-bamberg.de

Telefon: 09132/836210

Melden Sie sich einfach an!

Termine / Veranstaltungen

Kirchenführungen

So. 19.4. - 15:00

So. 21.6. - 15:00

So. 17.5. - 15:00

So. 20.9. - 15:00



Tauftermine für Geburt Mariens Hannberg

Sonntag, 03.05.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 17.05.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 07.06.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 21.06.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 26.07.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 30.08.2026 - 14:00 Uhr

Sonntag, 20.09.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 25.10.2026 - 14:00 Uhr
Sonntag, 22.11.2026 - 14:00 Uhr

TO DO:

- Kontakt mit dem Pfarrbüro aufnehmen!
- Kopie der Geburtsurkunde
- Taufschein der oder des Paten (nicht älter wie ein halbes Jahr)

In der Wehrkirche Hannberg

Don-Bosco-Zelten für Kinder

20. - 21. Juni 2026

Für Kinder von 7 - 12 Jahre,
Kosten: 15 € pro Kind

Gemeinsam
singen

Glaubens-
impulse

Natur
erleben

Gemeinschaft
& Spaß haben



PWB-Gebetsnacht

Freitag, 8.5. Pfarrkirche Hannberg

18:00 Eucharistiefeier

19:00 Gebetsstunde, gestaltet von Wdf.

20:00 Gebetsstunde, gestaltet von Gsb.

21:00 Gebetsstunde, gestaltet von Ha.

22:00 Abschluss mit eucharistischem Segen

Sie können jederzeit Kommen und Gehen

PWB-Fahrt nach Waldsassen

Mittwoch, 6.5. 8:00 Uhr: Abfahrt an
der Pfarrkirche in Hannberg

Die neuen pastoralen Orientierungen unseres Erzbischofs für unsere Erzdiözese

Die katholische Kirche in Deutschland und damit auch in der Erzdiözese Bamberg hat in den nächsten Jahren große Herausforderungen und Veränderungen zu meistern. Die Mitgliederzahlen schwinden, damit die Kirchensteuermenge, ebenso ist der Nachwuchs in den pastoralen Berufen gering. Wir werden nicht mehr flächendeckend alle Pfarreien mit Hauptamtlichen versorgen können.

Unser Herr Erzbischof Herwig Göbl hat mit einer Gruppe für diese Herausforderungen „Entwicklungslinien für die Zukunft der Pastoral im Erzbistum Bamberg“ verfasst.

Deutlich spricht das Papier unsere Herausforderung in dieser Situation an: Wie kann dieser Spagat gelingen? Sich einerseits den sehr unterschiedlichen Menschen zuwenden mit andererseits weniger personellen und finanziellen Möglichkeiten? Das Papier präsentiert dafür fünf Richtungsentscheidungen:

Gesandt ins Heute

Pastorales Handeln ist ausgerichtet an den Lebenswelten der Menschen. (Glaube kann nicht allgemein, abstrakt durch Katechismus-sätze vermittelt werden.)

Dabei müssen wir besonders vier verschiedene Bedürfnis-Welten von Menschen in den Blick nehmen und aufgreifen.

- Es gibt Menschen, die immer noch ihren Glauben im Alltag und in Gemeinschaft leben wollen. Sie wollen also im Pfarreileben mit den Gottesdiensten, mit den Gruppen, Festen, Gremien

und Veranstaltungen mit dabei sein. Aber es gibt eben noch andere Menschen:

- Z. B. Menschen, die sich punktuell kirchliche Dienstleistungen wünschen, z. B. eine Taufe, eine Hochzeit, eine Beerdigung, eine Erstkommunionvorbereitung mit feierlichem Fest. Sie wollen höchstens bei einem Projekt zeitlich begrenzt sich engagieren.
- Dann gibt es Menschen, die offen für Sinn- und Lebensfragen sind, die vielleicht von einem Glaubenskurs, einem Meditationskreis oder einem Vortrag in der Erwachsenenbildung angesprochen werden.
- Und es gibt Menschen, die Unterstützung in Not- und Ausgrenzungssituationen benötigen.

Gesandt ins Heute bedeutet somit konkret, dass wir unsere Energie und Aufmerksamkeit nicht zum allergrößten Teil auf die Kerngemeinde richten. Sondern wir sollten unseren Fokus gerade auch auf die aktuell nicht erreichten Menschen richten.

Miteinander gestalten

Aber gerade in unseren Kerngemeinden gibt es soviel Menschen mit vielfältigen Charismen, Begabungen. Diese Vielfalt ist wertvoll, um Neues auszuprobieren, Versuche und Experimente zu starten.

Neues ermöglichen

Aber wie kommen wir in den Schwung, ganz konkret vor Ort Neues auszuprobieren? In unserem Seelsorgebereich wur-

de und wird immer wieder Neues ganz konkret gewagt: Neue Projekte, neue Gruppen, sogar neue Vereine entstehen. Deswegen muss man eher sagen, dass es darum geht, diese neuen Pflänzchen zu unterstützen und Raum zu geben, dass weiterhin Neues probiert wird. Leitung z. B. muss hellhörig sein und im Dialog fördern. Damit Engagement und Eigeninitiative gefördert wird. Die Vielfalt müssen wir vernetzen, bündeln und weiterentwickeln. Das wird das Hauptanliegen auch des Strategieprozesses „Entscheiden und Handeln“ vor Ort sein, der in allen Seelsorgebereichen in den nächsten zwei Jahren stattfindet. Kein neues Papier entwickeln, sondern konkret vor Ort neue Pflänzchen fördern oder neue kreieren und anpflanzen.

In diesem Abschnitt betont unser Erzbischof, dass wir uns von einer flächendeckenden Versorgung verabschieden müssen. Es gibt z. B. nicht mehr in jeder Pfarrei ein kleines Pfarrbüro, sondern die Verwaltung wird zentral und effizient an einem Ort im Seelsorgebereich gemagt. Diese Entwicklung haben wir schon bei uns abgeschlossen. Unser Erzbischof empfiehlt Schwerpunkte zu entwickeln, also profilierte Orte mit Strahlkraft. Das heißt z. B., dass Pfarreien sich spezialisieren können. Z. B. das Kinderabenteuerland findet in der Filiale Großenseebach statt. St. Magdalena ist Hochburg für Kinder- und Jugend-Chorarbeit.

Vernetzt handeln: Kirche als verlässliche Partnerin im Sozialraum

Kirche kann sich nicht in ihren Binnenraum zurückziehen. Ganz im Gegenteil: Wenn wir uns mit anderen Organisationen und Institutionen vernetzen, werden wir bereichert und können andere berei-

chern. Wir lernen auch, Kirche von außen zu betrachten. Deswegen ist z. B. sehr wichtig, dass die katholische Kirche beim „Runder Tisch Demokratie bewahren“ dabei ist.

Wesentliches stärken – Mögliches freisetzen

Wenn wir mit weniger Ressourcen ins „Außen“ gehen sollen, dann muss man zwangsläufig auch mal etwas loslassen. Wir haben z. B. die Anzahl der Gottesdienste am Wochenende und unter der Woche im Sommer reduziert. Und das wird nicht die letzte Reduzierung sein. Der Pfarrgemeinderat von St. Josef Niederndorf hat entschieden, dass es nur eine gemeinsame Fronleichnamfeier für alle drei Pfarreien in Herzogenaurach in Zukunft geben soll.

Wir können das Wesentliche nur stärken (z. B. eine feierliche Fronleichnamprozession), wenn man auch manchmal bereit ist, loszulassen. Und nur dann ist auch Kraft da, Mögliches freizusetzen und kann Experimente systematisch fördern.

All das dürfen wir mit der Grundhaltung angehen: Gott geht dem Tun voraus und begleitet uns. Wir vergewissern uns, dass der Heilige Geist bei uns ist durch das Gebet und den Gottesdienst. Aber auch durch Begegnungen und Austausch mit verschiedensten Menschen entdecken wir das Wirken des Geistes. Nur durch diesen Dialog können wir verständlich Reich Gottes heute verkünden, konkrete Hilfe gewähren, oder in der Öffentlichkeit prophetisch Missstände benennen und mit Partnern gegen systemische Ursachen von Ungerechtigkeit vorgehen. So wächst immer wieder neu Gemeinschaft, nicht selten da, wo wir es erst nicht vermutet haben.

Pfarrgemeinderatswahl

Am Sonntag, den 1. März 2026 fand in der Pfarrei Hannberg die Pfarrgemeinderatswahl statt:

- Wahlberechtigte Personen: 2.233
- Gewählt haben: 334
- Wahlbeteiligung: 15%

Ergebnis

Es haben sich 24 Kandidaten zur Wahl gestellt. Gewählt wurden 14 Kandidaten direkt in den Pfarrgemeinderat.


Am 11. März 2026 hat sich der Pfarrgemeinderat konstituiert, weitere Kandidaten nachberufen und die Funktionen gewählt.

Scharf
Thomas

Gewählt
263 Stimmen

38 J.
Klebheim

Bankfachwirt



Heinlein
Birgit

Gewählt
257 Stimmen

56 J.
Heßdorf

Verwaltungsangestellte



Schaub
Thomas

Gewählt
250 Stimmen

43 J.
Niederlindach

Schreinermeister



Willert
Thomas

Vorsitzender
244 Stimmen

53 J.
Hannberg

Mathematiker



Batz
Alexandra

Gewählt
221 Stimmen

56 J.
Niederlindach

Elektronikerin



Körner
Susanne

Stv. Vorsitzende
213 Stimmen

53 J.
Klebheim

Erzieherin



Reinmann
Stefan

Gewählt
196 Stimmen

46 J.
Hannberg

Marketing-Teamleiter



Scharf
Nadin

Gewählt
195 Stimmen

35 J.
Klebheim

Gemeindefeferentin



Endlich
Birgit

Gewählt
186 Stimmen

47 J.
Klebheim

Floristin



Willert
Lukas

Del. KV Ha
177 Stimmen

29 J.
Hannberg

Bauingenieur



Leipold
Julia

Gewählt
159 Stimmen

16 J.
Großenseebach

Schülerin



Schickert
Stefanie

Gewählt
154 Stimmen

25 J.
Niederlindach

Studentin (Grundschullehramt)



Batz
Sigrun

Gewählt
136 Stimmen

46 J.
Heßdorf

ZMV Zahn-med. Verwaltungsassistentin



Kowalewski
Lukas

Stv. Vorsitzender
124 Stimmen

32 J.
Großenseebach

Bäckermeister



Leipold
Gerhard

Berufen
119 Stimmen

55 J.
Großenseebach

Teamleiter



Neidhardt
Sabine

Berufen
119 Stimmen

51 J.
Hesselberg

Kinderpflegerin



Ochs
Dorette

114 Stimmen

58 J.
Großenseebach

Sekretärin



Gottwald
Frank

Del. FKV Gsb
108 Stimmen

53 J.
Großenseebach

Arzt



Gimberlein
Anne

Schriftführerin
104 Stimmen

31 J.
Hannberg

Wirtschafts-Ing./Projektmanagerin




Ort
Robert

99 Stimmen

53 J.
Dannberg

Landwirt



von Plettenberg
Theresa, Gräfin

Berufen
78 Stimmen

29 J.
Heßdorf

Jugendbildungsreferentin



Pinkas-Rack
Andrea

78 Stimmen

56 J.
Großenseebach

Kaufmännische Angestellte



von Plettenberg
Christoph, Graf

Vorsitzender
68 Stimmen

29 J.
Heßdorf

Projekt-Ingenieur



Schimmer
Marijana

61 Stimmen

45 J.
Großenseebach

Fachinformatikerin



Uganda-Reise 2025

Vom 23. November bis 5. Dezember 2025 reiste eine Gruppe aus unserer Pfarrei Hannberg nach Uganda, in die Diözese Masaka und unsere Partnerpfarrei Busagula.

Die Begegnungen vor Ort machten spürbar, wie lebendig und tragfähig diese langjährige Partnerschaft ist.

Besonders bewegend war das Wiedersehen mit jungen Menschen, deren Ausbildung durch Spenden aus Hannberg ermöglicht wurde.

Zwei von ihnen, Dr. Immaculate Namazzi und Dr. Matilda Nantume, arbeiten heute als Ärztinnen – ein Zeichen dafür, wie Hoffnung wachsen kann.

Auch Schulen und die Krankenstation profitierten sichtbar von der Unterstützung: Strom, Lernmittel und medizinische Ausstattung verbesserten den Alltag von Kindern, Müttern und Familien.

In Gesprächen wurde deutlich, wie sehr diese Hilfe Würde stärkt und Zukunft eröffnet.

Die große Dankbarkeit der Menschen vor Ort berührte tief und bleibt in unseren Herzen.

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Diese Worte Jesu wurden auf dieser Reise lebendig erfahrbar.

Dankbar blicken wir auf viele Jahre vertrauensvoller Partnerschaft zurück – und auf das, was daraus weiter wachsen darf.

Stefan Reinmann



Gemeinsam Spielen macht Spaß. Kinder beim Seilspringen in der Pfarrei Busagula.

Stefan Reinmann



Die Jugend ist begeisterungsfähig. Ein Farbeimer und ein Sack Putz und schon wird die Unterkunft hergerichtet.

Wilfried Hohn



Glückliches Lachen in den Kinderaugen trotz des beschwerlichen und weiten Weges, um Wasser für die Familie zu holen.

Renate Schmid



Dezember 2025 – Januar 2026

Erstaunlich, wie der Kirchenbau fast ausschließlich in Eigenleistung vorangeht!

Georg Lunz



Das war nun mein dritter Ugandabesuch. Wie jedesmal war der Empfang, die Herzlichkeit und Gastfreundschaft überwältigend, die uns die Menschen in Busagula entgegen brachten. Ein Schwerpunkt dieses Besuches waren die Gespräche mit Schülern, Studenten und den beiden Jung-Ärztinnen, die mit Hilfe der Spenden aus Adelsdorf und Hannberg ihre Schulausbildung und Studium absolvieren konnten.

Günther Müller, Adelsdorf

*Hoffnung,
die trägt!*



Die zwei Ärztinnen haben sich über ihr Geldgeschenk von uns sehr gefreut.

Roswitha und Leo Heilmann



Zwei neue Ärztinnen – ihr Glück und ihre Freude kann man in ihrem Gesicht sehen.

Agnes Hitschfeld

Ministranten

Begonnen hat unser Jahr mit einem gemeinsamen Nachmittag zum Schlittschuhlaufen in Höchststadt. Auch ein Kinoabend durfte nicht fehlen, genauso wie unsere traditionelle Osteraktion, bei der wir dieses Jahr kleine Osterkerzen gestaltet haben. Bei wärmeren Temperaturen haben wir uns ein bisschen sportlich betätigt und haben eine Fahrradtour nach Weisendorf unternommen, bei der am Ende ein leckeres Eis auf jeden gewartet hat. Den Höhepunkt des Jahres bildeten wohl die Sommermonate. Mitte Juli sind wir nach einigen Jahren Pause unter dem Motto „eine Reise durch Europa“ wieder auf ein Ministranten-Wochenende gefahren. In den Sommerferien

haben sich dann einige von uns nochmals auf die Reise nach Rom begeben. Nach den Sommerferien sind wir gemeinsam mit dem Jugendteam in der Hannberger Kegelbahn Kegeln gewesen, bevor schon ein gemeinsamer Spieleabend auf dem Programm stand. Vor Weihnachten haben wir gemeinsam Plätzchen gebacken und eine Weihnachtsfeier gefeiert.

Im kommenden Jahr warten auch wieder einige Highlights. So werden wir im Sommer nach Assisi reisen und auch wieder ein Wochenende gemeinsam wegfahren, dieses Mal unter dem Motto „Ab in den Süden!“. Das wird aber natürlich nicht alles sein, uns wird also definitiv nicht langweilig!

Emily Thomann

„Aberglaube, aber Glaube – wenn Kirche rockt“

Am Freitag, den 13. Februar, fanden sich viele Firmlinge aus dem Seelsorgebereich AURACH-SEBACHGRUND zu einem Jugendgottesdienst in Hannberg ein.

Schon im Vorfeld hatten rund 15

Jugendliche kräftig mit angepackt: Sie bereiteten den Gottesdienst inhaltlich vor, organisierten interaktive Stationen mit Impulsen, Gesprächen und kleinen Geschenken – Kirche zum Mitmachen eben. Die pädagogische Leitung lag bei Jennifer Winterhalder, zelebriert wurde der Gottesdienst von Johannes Saffer.

Nach dem Gottesdienst ging es mit einer sozial-karitativen Aktion weiter: Vier Jugendliche der 9. Klasse der Realschule Herzogenaurach organisierten als eine Projektarbeit Essen und Trinken als Benefizaktion für das Uganda-Projekt der Pfarrei Hannberg.

Thomas Willert



Kindergarten St. Marien

Spaß und Nächstenliebe im Kindergarten

Seit Anfang des Jahres haben die Hannberger Kindergartenkinder große Freude an naturwissenschaftlichen Experimenten. Einmal pro Woche erarbeiten die Erzieherinnen mit jeweils zwei Vorschulkindern ein Experiment auf einem Tablett. Bei dieser Einweisung werden die „Großen“ zu Experten und können dann dem Rest ihrer Gruppe das Experiment erklären und es mit ihnen ausprobieren. So erfahren die Kinder zum Beispiel, warum manche Gegenstände im Sand steigen und andere wiederum sinken. „Damit wollen wir den Kindern die Mint-Fächer nahe bringen. Dieses Projekt kommt bei unseren Kindergartenkindern sehr gut an,“ erzählt Kindergartenleiterin Nina Windisch.

und Drachen zum Feiern. Gemeinsam mit den Erzieherinnen erlebten die Kinder viele lustige Spiele und tanzten nach der Faschingsmusik und es gab sogar eine sehr lange Polonaise mit allen Kindern und Erzieherinnen.



Am Freitag, den 13. Februar feierte der ganze Kindergarten ein ausgelassenes Faschingsfest, wozu die Eltern wieder ein tolles Buffet vorbereitet hatten. Das Motto der Party war „Superhelden und Zauberwald“ und so trafen sich viele Spidermans, Prinzessinnen



Am Aschermittwoch hatten die Mitarbeiterinnen des Kindergartens eine Schulung als Brandschutzhelfer. Die Feuerwehr aus Hessdorf zeigte ihnen zunächst, wie man Brände vermeidet und dann, wie man Brände fachgerecht löscht.

Für die Fastenzeit hat sich jede Gruppe vorgenommen, sich jeden Tag einen guten Vorsatz zu nehmen. So besprechen die Kinder zum Beispiel, dass kein Kind beim Spiel ausgeschlossen werden soll, damit es allen Kindern gut geht.

Irina Freifrau von Gagern



Entscheiden und Handeln – für eine Kirche mit Zukunft

Neuer Prozess im Erzbistum Bamberg

Wie kann Kirche auch künftig lebendig bleiben? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Erzbistum Bamberg im pastoralen Prozess „Entscheiden und Handeln – für eine Kirche mit Zukunft“. Ziel ist es, gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen Wege zu finden, wie kirchliches Leben vor Ort weiter gestaltet werden kann.

Auch in unserer Pfarrei Hannberg sind Veränderungen spürbar: Die Zahl der Gottesdienstbesucher, Taufen, Erstkommunionen und Firmungen geht zurück, ebenso die finanziellen Mittel durch Kirchaustritte. Mittelfristig werden im Erzbistum nicht mehr alle Pfarreien mit hauptamtlichem pastoralen Personal versorgt werden können. Deshalb hat Erzbischof Herwig Gössl pastorale Orientierungen für eine Kirche mit Zukunft veröffentlicht. Diese sind auf der Homepage der Pfarrei einsehbar.

Der Prozess „Entscheiden und Handeln“ wird von Martin Emge (Hauptabteilung Seelsorge) koordiniert. Gemeinsam mit Hauptamtlichen, ehrenamtlichen Räten und den Gläubigen sollen neue Wege gesucht werden, damit Menschen weiterhin mit der Botschaft Jesu in Berührung kommen.

Verantwortliche im Seelsorgebereich

Im Seelsorgebereich AURACH-SEE-BACHGRUND begleiten vier Personen den Prozess: Leitender Pfarrer Michael Pflaum, Gemeindefereferent Christian Deuber, Sandra Ebersberger aus Weisendorf und Thomas Willert aus Hannberg.

In unserer Pfarrei wird Thomas Willert in enger Abstimmung mit Pfarrer Jo-



hannes Saffer den Prozess moderieren und die Beteiligung der Gemeinde begleiten.

Der Zeitplan

Bis Juni 2026 werden die Gremien informiert und erste Ideen gesammelt. Bis April 2027 soll eine pastorale Strategie für den Seelsorgebereich entstehen. Bis Ende 2027 sollen konkrete Projekte für Hannberg und Großensee geprüft und umgesetzt werden.

Chancen für Hannberg

Unsere Pfarrei ist gut aufgestellt: Viele Ehrenamtliche engagieren sich in Sachausschüssen und Veranstaltungen wie Winterzauber, Pfarrfasching oder „Kultur in der Kirchenburg“. Auch neue Initiativen wie die Hannberger Fastenpredigten zeigen ein lebendiges Gemeindeleben. Gleichzeitig gilt es, gemeinsam über die Zukunft unserer Kirche vor Ort nachzudenken.

Alle dürfen mitmachen

Alle Interessierten – Ehrenamtliche, Räte, Gläubige und auch Partner außerhalb der Kirche – sind eingeladen, ihre Ideen einzubringen.

Ausblick

Bis zum Sommer wird es Informationsveranstaltungen geben. Beim SSB-Gottesdienst am 1. Mai und beim Hannberger Pfarrfest wird es außerdem einen Infostand geben.

Thomas Willert

Kirchenputz in der Pfarrkirche in Hannberg

Am Dienstag in der Karwoche (30.3) nach der Eucharistiefeyer treffen sich engagierte Männer und Frauen um 9:00 Uhr, um einen **Frühjahrsputz** in der Kirche durchzuführen. Dabei werden u.a. alle Figuren und Gegenstände in der Kirche abgestaubt, alle Altäre abgeräumt und abgewischt, die Bänke und Polster gereinigt; die Lampenschirme abgestaubt und schließlich natürlich auch die Böden herausgewischt.

Wenn genügend Helfer da sind, dann werden auch die anderen Orte wie Ölbergkapelle, Taufkapelle, und Sakristei mit einbezogen.

Die ganze Aktion endet mittags mit einer kleinen Brotzeit, zu der alle Helfer durch Pfr. Saffer eingeladen sind.

Man muss also nicht befürchten, dass es ein endloser Einsatz wird, da nur das gemacht wird, was auch gut zu bewältigen ist. Jeder kann sich auch die Arbeit aussuchen, die er gut verrichten kann.

Es gibt auch keinen Zwang, den ganzen Vormittag zu bleiben. Wer früher weg muss oder sonst einen Termin hat, ist natürlich in der Zeit, die er mithelfen kann gerne gesehen.

Gerade hierbei gilt, dass viele helfende Hände die ganze Aktion erleichtern. Eine Grundkoordination der Arbeiten ist natürlich gegeben.

Gerne können Sie auch einen Eimer oder sonstige Utensilien selbst mitbringen, müssen das aber nicht, da das meiste vorhanden sein wird.

Oskar Klinga

Friedhof

Neues Urnengrabfeld

Seit Mitte Dezember ist unser neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof belegbar. Damit haben wir für die nächste Zeit wieder freie Kapazitäten.

Im Frühjahr werden wir noch für eine ansprechende Bepflanzung sorgen und auch die Marienstatue wird dann ihren Platz im Zentrum der Anlage finden.

Heckenschnitt

Im Februar wurde die Hecke zwischen Feld 6 und Feld 8 beträchtlich zurückgeschnitten, damit die angrenzenden Grabsteine wider frei stehen.

Oskar Klinga

Kirchturmsanierung

Rahmendaten

Für den Kirchturm besteht staatliche Baupflicht und damit ist das staatliche Bauamt in Nürnberg federführend für alle Maßnahmen. Dennoch ist unsere Kirchenverwaltung in alle Maßnahmen involviert und wird begleitend etliche Aufgaben übernehmen müssen. Neben den baulichen Maßnahmen sind bei unserem Turm auch tierschützerische Aspekte und Denkmalschutz relevante Vorgaben zu berücksichtigen.

Gründe für die Sanierung

Der Kirchturm steht von außen betrachtet massiv und kräftig da. Dennoch nagt der Zahn der Zeit auch an ihm. So gibt es schwerwiegende Schäden am Gebälk des Dachstuhles, die dringend behoben werden müssen. Auch das Mauerwerk ist im Inneren an etlichen Stellen brüchig und kann die Böden der einzelnen Ebenen nur noch eingeschränkt tragen. Daher wurde ja vor einigen Jahren eine Notsicherung eingebaut, die aber nur eine Zulassung bis 2028 hat. Des Weiteren sind die Glockenaufhängungen nicht mehr lange tragsicher und müssen erneuert werden. Neben den großen Schäden gibt es noch viele kleine Schäden, die mit zu beheben sind.

Dauer der Maßnahme

Die Vorarbeiten und Planungen für die Maßnahme begannen bereits 2025. Inzwischen laufen die Ausschreibungen und diverse Vorarbeiten. Die ersten Baumaßnahmen sind für Juli 2026 nach dem Pfarrfest geplant. Wenn die Gerüstaufbauten stattfinden, wird die Baustelle am Turm auch von außen her sichtbar sein. Die Baumaßnahmen sind bis Ende 2027 geplant.

Auswirkungen

Die Kirche wird während der gesamten Maßnahme nutzbar sein. Es wird dennoch zu einzelnen Einschränkungen kommen. So werden bestimmte Bereiche um den Turm gesperrt sein und auch das Glockengeläut wird eingeschränkt oder zeitweise gar nicht möglich sein.

Die Kosten

Die Kosten der aller Maßnahmen sind im Moment mit knapp 1,8 Millionen Euro veranschlagt. Der kirchliche Anteil liegt bei knapp 600.000 Euro und dies bedeutet, dass unsere Kirchenstiftung annähernd 200.000 Euro aufbringen muss.

Das bedeutet, dass wir sehr gut mit unseren finanziellen Ressourcen haushalten müssen und wir natürlich auf finanzielle Unterstützung von Ihnen, unseren Gemeindemitgliedern, angewiesen sind.

Wir werden sicher etliche Aktionen ins Leben rufen und bitten in diesem Zusammenhang schon jetzt um Ihre Unterstützung! Jeder Euro zählt!

In diesem Zusammenhang ist unser Förderverein Wehrkirche Hannberg e.V. von großer Bedeutung. Alle Spenden sollten möglichst über den Förderverein laufen, der uns dann die Mittel bei Bedarf kurzfristig zur Verfügung stellt.

Spendenmöglichkeit

Spenden erbitten wir mit dem Verwendungszweck „Kirchturmsanierung“ an den Förderverein Wehrkirche Hannberg e.V.
IBAN: DE94 7606 9602 0000 0999 96
BIC: GENODEF1HSE
bei der Raiffeisenbank DreiFranken eG.

Oskar Klinga

Cariwas? Caritas!

„Caritas“ bedeutet Nächstenliebe – und ist zugleich unsere Grundhaltung: Menschen mit Respekt, Fürsorge und Unterstützung zu begegnen, unabhängig von Herkunft, Status oder Religion. Seit über 125 Jahren organisiert die katholische Kirche in Deutschland unter diesem Namen ihr soziales Engagement – und auch hier bei uns in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt/Aisch sind wir vor Ort für die Menschen da.

Wer wir sind

Der Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt/Aisch e.V. ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für Menschen in allen Lebenslagen. Ob jung oder alt, alleinstehend oder Familie – wir sind nah bei den Menschen, direkt vor Ort, und unterstützen dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Unsere Angebote vor Ort

1. Betreuung und Pflege

Wir begleiten Menschen im Alltag, unterstützen in der häuslichen Pflege und bieten professionelle Pflegeeinrichtungen, damit Menschen würdevoll und selbstbestimmt leben können.

2. Beratung und Hilfe

Ob persönliche Krisen, finanzielle Sorgen oder soziale Herausforderungen – wir bieten vertrauensvolle Beratung, um gemeinsam Lösungen zu finden.

3. Unterstützung bei psychischer Erkrankung

Psychische Erkrankungen betreffen viele Menschen. Wir stehen mit Fachwissen und Herz zur Seite: Beratung, Therapieangebote und Begleitung für Betroffene und Angehörige.

4. Kinder, Jugend und Familie

Von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis zur Unterstützung von Familien in herausfordernden Situationen – wir helfen den Kleinsten und ihren Familien, stark ins Leben zu starten.

Mehr Informationen über unsere Arbeit in Erlangen und dem Landkreis finden Sie auf unserer Website: www.caritas-erlangen.de, auf Facebook, Instagram oder über unseren WhatsApp-Kanal.

Entdecken Sie Caritas in Ihrer Nähe. Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie, wie wir Menschen in unserer Region unterstützen.



Caritasverband für die Stadt Erlangen und den
Landkreis Erlangen-Höchstadt/Aisch e.V.
Mario Rommel | Öffentlichkeitsarbeit
Mozartstr. 29 | 91052 Erlangen
Tel.: 09131 88 56 0
Mail: kontakt@caritas-erlangen.de
Web: www.caritas-erlangen.de



Termine

Sa	27.3.	17:30	Eucharistiefeier mit Palmprozession ab Boule-Platz Gsb
So	28.3.	8:30	Eucharistiefeier mit Palmprozession ab Friedhof Ha
Di	30.3.	9:00	Kirchenputz in der Pfarrkirche - jede helfende Hand ist willkommen
Mi	31.3.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	9.4.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do	9.4.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Gsb
So	19.4.	9:00	Jubelkommunion in Ha
So	26.4.	10:00	Erstkommunion in Ha
Mi	29.4.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	30.4.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Fr	1.5.	10:00	Pfarrgottesdienst für den gesamten SSB in Ha
Fr	1.5.		Kein weiterer VormittagsGD im gesamten SSB
Sa	2.5.	18:00	Maiandacht in Ha
So	3.5.	10:00	Erstkommunion in Gsb
Di	5.5.	19:00	Maiandacht in Hesselberg
Do	7.5.	19:30	Ökumen. Bibelkreis im Andreassaal in Ha
Fr	8.5.	18:00	Gebetsnacht um geistl. Berufe in Ha
Sa	9.5.	18:00	Maiandacht in Ha
So	10.5.	morgens	Bittgänge nach Ha zum FestGD am Bittsonntag
So	10.5.	9:00	FestGD mit anschl. Verabschiedung der Wallfahrer
Mo	11.5.	17:30	Bittgang nach Obermembach
Di	12.5.	17:30	Bittgang nach Hesselberg
Mi	13.5.	17:30	Bittgang nach Dechsendorf
Sa	16.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Di	19.5.	19:00	Maiandacht in Hesselberg
Do	21.5.	19:00	Maiandacht in Gsb
Sa	23.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Di	26.5.	19:00	Maiandacht in Hesselberg
Do	28.5.	19:00	Maiandacht in Gsb
Sa	30.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Do	4.6.	9:00	FestGD anschl. Fronleichnamsprozession u. Frühschoppen
Do	11.6.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Gsb
Fr	12.6.	14:30	JugendGottesdienst mit Band
Mi	1.7.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	2.7.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do	2.7.	19:30	Ökumen. Bibelkreis im Andreassaal in Ha
Sa	4.7.		Kultur in der Kirchenburg
So	5.7.	10:00	Pfarrfest in Hannberg

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!
Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!
Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Maiandachten / Bittgänge

Bitte beachten Sie die verschiedenen **Maiandachten** im Mai an den verschiedenen Orten im Seebachgrund.

Wir freuen uns auch über eine rege Teilnahme an den **Bittgängen** im Seebachgrund.

Aktuelles aus unserer Redaktion

Im Dezember 2025 hat Margarete Wanjelic das Redaktionsteam verlassen und im Februar 2026 hat Marianne Kestler ihre Mitarbeit beendet. Beide haben jahrzehntelang ihre Ideen eingebracht und zum Gelingen der Festungs-Blick-Ausgaben beigetragen. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wer möchte neu in unserem Team mitwirken? Das kann z.B. durch

Fotografieren bei Gottesdiensten oder Feiern sein - oder das Einbringen von Ideen für den Festungs-Blick oder die Homepage der Pfarrei - oder einfach bei den Redaktionssitzungen (4 mal jährlich) dabei sein.

Interesse ?? - dann einfach mit mir (Vroni Lunz, veronika.lunz@web.de) oder mit einem anderen Mitglied der Redaktion Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns!

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael am 2., 4. und 5. Sonntag jedes Monats
Dienstag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
Mittwoch	18:30 Uhr	Eucharistiefeier (an wechselnden Orten)
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Mobil: 0151 619 139 60

Gemeindereferent Christian Deuber

E-Mail: christian.deuber@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09132 / 83 62 108

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

www.pfarrei-hannberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten: Ha 1. Di im Monat 9.00 - 12.00

Gemeinsames Pfarrbüro: 09132 / 83 62 10

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 13.00

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Oskar Klinga, Veronika Lunz und Sabine Neidhardt.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Do. 2.4. Gründonnerstag

- 18:30 Weisendorf Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Übertragung des Allerheiligsten in den Pfarrsaal Ölbergwache bis 6 Uhr
19:00 Otto Messe vom Letzten Abendmahl
20:00 Otto Taizégebet
20:00 Wdf PS Ölbergwache
20:30 Magdalena in der Krypta Ölbergandacht, anschl. Stille Anbetung bis 23 Uhr
20:30 Hannberg Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Übertragung des Allerheiligsten
22:30 Ha Ölberg Komplet und dann Ölbergwache bis 7:30 Uhr

Fr. 3.4. Karfreitag

- 07:30 Ha Ölberg Laudes
09:00 Gsb Kreuzweg, anschl. Beichte
09:00 Weisendorf Kreuzweg
09:00 Otto Kreuzweg
09:00 Josef Kreuzweg, anschl. Beichte
09:00 Magdalena Kreuzweg
11:00 Otto Kinderkreuzweg
10:30 Weisendorf Kinderkreuzweg
15:00 Hannberg Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00 Magdalena Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00 Weisendorf Wort-Gottes-Feier – Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
18:00 Otto Beichte PV Joseph Puthenchira
19:00 Hannberg Andacht „Sieben Worte Jesu am Kreuz“
19:00 Magdalena Andacht „Sieben Worte Jesu am Kreuz“

Sa. 4.4. Karsamstag

- 07:30 Ha Ölberg Laudes
17:00 Gsb Auferstehungsfeier für Kinder
20:00 Otto PZ Osterfeuerwache mit den Pfadis
21:00 Weisendorf Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21:30 Magdalena Feier der Osternacht anschl. Agape im Pfarrzentrum

So. 5.4. Ostersonntag

- 02:30 Josef PZ Osterfeuerwache mit den Minis
05:00 Hannberg Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück
05:00 Otto Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück
05:00 Josef Wort-Gottes-Feier zur Osternacht, anschl. Osterfrühstück
09:00 Haundorf Festgottesdienst
09:30 Otto Festgottesdienst
10:30 Gsb Festgottesdienst
11:00 Magdalena Festgottesdienst
16:00 KiTa Ederg. Eucharistiefeyer - Ostereiersuchgottesdienst

Mo. 6.4. Ostermontag

- 09:00 Hannberg Festgottesdienst
09:30 Otto Festgottesdienst
10:30 Weisendorf Weisendorf Festgottesdienst mit Wort-Gottes-Feier für alle, welche nicht zu Fuß den Emmausgang gehen
10:30 Weisendorf Emmausgang Start am Feuerwehrhaus Weisendorf
10:30 Weisendorf Kinderwortgottesdienst „Kommt wir treffen Jesus“ - Treffpunkt vor der Kirche
11:00 Magdalena Festgottesdienst